



Donnerstag, 16. April 2009  
lokales

199,- monatlich 0,- Anz.	BMW 116i 0,- Anz. 199,- mon. 04 Mon 10 Tkm bundk.de	BK ...alles klar! Hamburg 040-766091-0
-----------------------------	--	---

## Gesamtschule: Weichen umgestellt

**Fachausschuss empfiehlt: Alle vier Standorte prüfen!**

Claudia Michaelis

Hittfeld. Das Rennen um die Gesamtschul-Standorte im Landkreis hat zumindest vorübergehend noch einmal eine neue Wendung bekommen. Gegen die Stimmen von CDU und FDP hat die Mehrheit im Kreisschulausschuss jetzt empfohlen, dass die Verwaltung für alle vier potenziellen Standorte Buchholz, Winsen, Jesteburg und die Elbmarsch prüfen soll, wie sich eine Gesamtschule am jeweiligen Standort unter verschiedenen Gesichtspunkten auswirken würde. In einer Art interfraktionellem Zusammenschluss folgten SPD, Wählergemeinschaft und Freie Winsener einem entsprechenden, leicht modifizierten Antrag der Grünen Monika Dicke. Der Antrag von CDU und FDP, nur Buchholz und Jesteburg zu prüfen, kam damit gar nicht mehr zur Abstimmung. Die Mehrheit folgte damit den eindringlichen Plädoyers der Elterninitiativen, die vor dem Ausschuss noch einmal ihre Forderung nach mindestens drei Gesamtschulen bekräftigten ein Wunsch, den auch der Kreis-Elternrat unterstützt: Dessen Chef Pascal Zimmer forderte "eine Machbarkeitsstudie für mindestens drei Standorte". Der Verein "Eine Schule für alle im Landkreis" verwies noch einmal auf das Ergebnis der Elternbefragung mit den deutlichen Zahlen für Buchholz und Winsen. Den CDU-Mitgliedern im Ausschuss überreichte der Verein Schultüten mit rund 400 Unterschriften von Eltern, die die Einführung mehrerer Gesamtschulen fordern. Auch die Jesteburger Elterninitiative warb noch einmal eindringlich für ihr Anliegen, eine Gesamtschule in Jesteburg zu schaffen: "Prüfen Sie nicht nur die billigste Variante, sondern berücksichtigen Sie die in dieser Größe im Landkreis und wohl auch im ganzen Lande einzige Gemeinde, die keine weiterführende Schule hat", appellierte Sprecherin Nathalie Bögel an die Politiker. Für die CDU hatte Britta Witte aus Jesteburg zuvor noch einmal begründet, warum die Kreistagsmehrheit zunächst mit nur einer Gesamtschule starten will. Als für den Kreis völlig neue Schulform solle sie eine Art Modellschule werden, anhand derer sich lernen lasse, wie sie angenommen wird und wie sie sich auswirke. Dieses Argument hält der Freie Winsener Oliver Berten für vorgeschoben: "Diese Schulform ist seit vielen Jahren etabliert, wir brauchen damit kein Neuland zu betreten", hielt Berten der CDU entgegen. "Es gibt die Notwendigkeit, drei Standorte einzurichten", bekräftigte auch der Winsener SPD-Mann Dieter Bender. Fraglich ist jedoch, ob die gestrige Empfehlung des Ausschusses Bestand haben wird. Am 7. Mai müsste sie der Kreisausschuss absegnen und dort haben CDU und FDP die Mehrheit.

Über 1500 Gebrauchtwagen  
im Angebot  
www.autofaszination-  
grossmoorbogen.de

Winterschlussverkauf  
vom 31.01. bis 28.02.  
Sparen Sie bis zu 99,- €

club.eichenhof.club.ccm  
www.club.eichenhof.club.ccm